

# III. GRÜNORDNERISCHE FESTSETZUNGEN

## GRÜNFLÄCHEN (§ 9 Abs.1 Nr.15 und Abs.6 BauGb)



Öffentliche Grünfläche – Kinderspielplatz

- empfohlen wird besonders die Verwendung natürlicher Materialien (z.B. Weidenhäuser)
- sämtliche Belagsflächen sind in wasserdurchlässiger Form herzustellen



Öffentliche Grünfläche – Verkehrsgrün

- die Flächen sind dauerhaft gärtnerisch anzulegen und zu pflegen und vielfältig mit Sträuchern, bodendeckenden Rosen und Stauden zu begrünen
- die Fläche beim Spielplatz ist als Wiese anzulegen

## PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT (§ 9 Abs.1 Nr.20, 25 und Abs.6 BauGB)



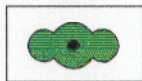
Pflanzung hochstämmiger Laubgehölze (empfohlene Arten vgl. Pflanzenliste)

- zur Gliederung und Durchgrünung des Baugebiets sind an den festgesetzten Stellen hochstämmige Laubbäume zu pflanzen, im Bereich der privaten Grundstücksflächen sind auch Obstbäume und kleinkronige Bäume zulässig
- der festgelegte Standort kann um bis zu 5 m verändert werden



Pflanzung von Wildhecken

- zur Eingrünung des Ortsrandes (empfohlene Arten s. Pflanzenliste)
- der festgesetzte Standort kann sinngemäß verändert werden



Pflanzbindung für vorhandene Heckenstruktur

- die im Plan dargestellte Hecke ist zu erhalten, zu pflegen und falls notwendig zu ersetzen
- Schutz der Gehölze vor, während und nach der Bauphase (DIN 18920)



Anlage einer Streuobstwiese am Ortsrand

- Entwicklung als artenreiche, extensiv genutzte Obstbaumwiese mit Feuchtwiesencharakter im Versickerungsbereich; eine zweimalige Mahd/Jahr nach der Samenreife ist ausreichend
- Qualität der Obstbäume: Hochstamm, StU mind 7 cm, empfohlene Arten und Sorten s. Pflanzenliste